

Neuigkeiten aus dem EIP-Agri Netzwerk

Europäische Innovationspartnerschaft
„Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“

Freistaat
Thüringen  Landesamt für
Landwirtschaft und
Ländlichen Raum



Liebe Mitglieder der Operationellen Gruppen in Thüringen,

ich wünsche Ihnen alles Gute für das Jahr 2023! Weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Projekte und für die Zusammenarbeit in Ihren Operationellen Gruppen.

Der Austausch über Ihre Projektthemen sowie die Weitergabe von erarbeiteten Wissen und Innovationen in die Praxis sind wichtige Bestandteile der EIP-Agri Innovationsförderung. Berichten Sie von Ihren Aktivitäten, Erfahrungen und Ergebnissen. Erweitern Sie auch Ihr Netzwerk und profitieren Sie von fruchtenden Gesprächen.

Geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, wenn Sie in diesem Jahr Veranstaltungen zu Ihren Projekten planen, sodass die Terminankündigung auch über das TLLLR und das EIP-Agri Netzwerk erfolgen kann.

Im Laufe dieses Jahres stehen für acht Thüringer EIP-Projekte die Projektabschlüsse bevor. Kümmern Sie sich rechtzeitig um den Abschlussbericht, die Verbreitung Ihrer Ergebnisse in die Praxis und die Sondierung anschließender Möglichkeiten nach dem Projektende.

Für alle laufenden Projekte empfiehlt es sich, eine regelmäßige Zwischenbilanz zu den Projektfortschritten und der Zusammenarbeit zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Bader

Thüringer EIP-Innovationsdienstleisterin

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum, Jena

E-Mail: Julia.Bader@tlllr.thueringen.de

Telefon: 0361 574041-406

Webseite: <https://tlllr.thueringen.de/landwirtschaft/foerderung/innovationen>

Themenübersicht Newsletter:

- Hinweise für den Projektabschluss
 - Organisation der OG: Ein Blick auf die Zielsetzung und Zusammenarbeit
 - Newsletter des europäischen GAP-Netzwerkes zu Innovation, Wissensaustausch und EIP-AGRI
 - Angebote der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
 - Veranstaltungshinweise
-

Hinweise für den Projektabschluss

- **Verwendungsnachweis Teil II – Schlussprüfung:** Nach Abschluss des Vorhabens ist der Thüringer Aufbaubank innerhalb von drei Monaten der Verwendungsnachweis zur Schlussprüfung vorzulegen. Die Frist und weitere notwendige Informationen dazu, finden Sie in Ihrem Zuwendungsbescheid bzw. bei Projektänderungen im jeweils letzten Bescheid. Das Formular ist auf der Webseite der Thüringer Aufbaubank unter dem [Förderprogramm LFE](#) eingestellt.
- **Abschlussbericht:** Mit dem Verwendungsnachweis ist auch ein ausführlicher Abschlussbericht zur Zielerreichung sowie den Tätigkeiten und Ergebnissen im Projekt einzureichen. Bei den „Materialien für OGs“ der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) finden Sie einen [Gliederungsvorschlag für den Abschlussbericht](#). Der Abschlussbericht wird in der [EIP-Projekt-Datenbank](#) der DVS und auf der Internetseite des Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR), unter dem Menüpunkt [Innovationsförderung](#) veröffentlicht.
- **Praxisblatt:** Fassen Sie Ihre Projektergebnisse kurz und knapp zusammen:
 - Hintergrund: Was sollte mit dem Projekt herausgefunden, gelöst, oder erprobt werden?
 - Projektdurchführung: Welche wichtigen Arbeitsschritte gab es?
 - Erkenntnisse und Output aus dem Projekt (z. B. Versuchsergebnisse, Leitfaden, App, etc.)
 - Weitere Erkenntnisse, die nichts mit der ursprünglichen Zielsetzung zu tun haben?
 - Welches Ergebnis ist für den Praktiker leicht umsetzbar und anwendbar?
 - Welche weiteren Voraussetzungen müssen ggf. erfüllt werden, um die Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen? Welche Herausforderungen bestehen dabei?
 - Gibt es weiterführende Fragen und Forschungsbedarf?
 - Gibt es Handlungsempfehlungen, die Sie aus Ihren Projekterfahrungen und –ergebnissen an die landwirtschaftliche Praxis weitergeben können?

Als Beispiel finden Sie unter der [Rubrik Wissenstransfer der DVS](#) und in der EIP-Projekt-Datenbank zweiseitige Praxisblätter verschiedener Projekte.

Projektabschluss: Ziehen Sie alle OG-Mitglieder in den Projektabschluss und die finale Bewertung mit ein. Was konnte erreicht werden? Wie hat die Zusammenarbeit geklappt? Wo bestanden Hindernisse? Besteht Interesse an einer Fortführung? Tipps für die Umsetzung eines zukünftigen Projektes? etc.

- **Abschlussveranstaltung:** Führen Sie eine Abschlussveranstaltung durch und stellen Sie Ihre Ergebnisse vor! Eventuell ergeben sich dadurch neue Kontakte zur Fortführung oder Verwertung der Ergebnisse.
- **Nach dem Projektende?** Es gibt verschiedene Möglichkeiten wie es nach Ablauf der Förderlaufzeit weitergehen kann (siehe [EIP-Sonderheft „Gemeinsam für die Landwirtschaft der Zukunft“](#), S. 31-33: „EIP-Agri - und dann?“):
 - **Wissenstransfer verstetigen:** Wissen zur Verfügung stellen, relevante Akteure einbinden, ...
 - **Markteinführung:** Unternehmen gründen (z.B. Erzeugergemeinschaft, Start-Up), Partner finden, ...**Ergänzende Fördermöglichkeiten:** (beachten: Keine Doppelförderung!)
[Deutsche Innovationspartnerschaft Agrar \(DIP-Agrar\)](#) (Voraussetzung kurz vor der Marktreife), [Innovationsförderung des BMEL](#) (Bekanntmachungen zu Themenaufrufen), weiteres EIP Projekt mit neuer Fragestellung, [Förderung der Zusammenarbeit \(LFE\)](#) (z. B. Schaffung von kurzen Versorgungsketten), [LEADER](#) – Regionalentwicklung, [Existenzgründung/ Start-Up Förderung](#) und weitere: [Förderdatenbank - Förderprogramme \(foerderdatenbank.de\)](#)

Organisation der OG: Ein Blick auf die Zielsetzung und Zusammenarbeit

- **Durchführung einer Selbstevaluation:** Eine gute **Koordination und Kommunikation** führen zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit und Projektumsetzung. Daher lohnt es sich, während des Vorhabens eine Selbstevaluation durchzuführen, um:

- die Projektfortschritte aufzuzeigen (Arbeitsstand visualisieren und regelmäßig aktualisieren),
- die Projektziele und den zeitlichen Rahmen im Blick zu haben (Projektziele ggf. anzupassen),
- die Effizienz von Arbeitsschritten, Methoden und Strategien im Projekt zu überprüfen,
- die Kommunikation und den Informationsfluss in der OG zu verbessern,
- die Projektdurchführung und -organisation zu dokumentieren,
- Feedback/Erfahrungen der Projektbeteiligten einzuholen,
- Stärken und Schwächen der Projektdurchführung zu erkennen,
- weitere Schritte zu überdenken, Entscheidungen zu treffen, Probleme zu lösen,
- Input, Impuls, Lerneffekte und Motivation für die weitere Projektumsetzung zu erlangen.

Weiterführende Informationen zur Selbstevaluation finden Sie unter anderem in der Broschüre der DVS: [„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung: Leitfaden und Methodenbox“](#)

Vor einer Selbstbewertung sollten der Grund, die anzusprechenden Bereiche, das Ziel und der Zeitpunkt der Durchführung innerhalb der OG geklärt werden. Darauf aufbauend ist das konkrete Vorgehen zu planen. Bei Bedarf gibt es eine Handreichung mit Beispielfragen für OGs.

- **Analyse von Innovationsprozessen und Netzwerken:** Um praktische Lösungen und Innovationen für bestehende Herausforderungen zu finden, wird es immer wichtiger auf multidisziplinäre und interaktive Zusammenarbeit zu setzen - **Ko-Kreation** ist dafür das Schlagwort (kreative Zusammenarbeit, Vernetzung, Informationsaustausch und gemeinsam neue Ideen entwickeln und erkunden).

Einen interessanten Artikel dazu gab es im Mai 2020 in der B&B Agar online von P. Asensio & T. Mirsch: [„Innovation als Lernprozess verstehen“](#)

Wer sich näher mit dem Thema beschäftigen möchte, findet z. B. bei den folgenden beiden EU-Projekten erste Tools und Handreichungen:

- Das Multi-Akteurs-Projekt **LIASON** steht für die Stärkung der Kooperation zur Innovation: ‚Better Rural Innovation: Linking Actors, Instruments and Policies through Networks‘. Zwischen Mai 2018 und April 2022 wurde in vertiefenden Fallstudien die Zusammenarbeit von 32 europäischen Projektgruppen untersucht. Als Ergebnis liegen nun [sechs Leitfäden zur erfolgreichen „Kooperation zur Innovation“ \(Ko-Innovation\)](#) vor: 1. Wie zusammenfinden? 2. Gute Planung 3. Gesunde Partnerschaften 4. Vernetzte Partnerschaften 5. Wirkung erzielen 6. Tools für die Evaluation und Wirkungsanalyse von Ko-Innovationsprojekten
 - Das **i2connect** Projektteam arbeitet daran, interaktive Innovationsprozesse in der Land- und Forstwirtschaft besser zu verstehen. Ziel ist es, die Kompetenzen von Beratern und ihren Organisationen zu stärken, um Landwirte und Förster in Innovationsprozesse einzubeziehen und zu unterstützen. Auf der Webseite finden Sie [Beispiele von interaktiven Innovationsprojekten](#) sowie erste Tools zur Analyse von Innovationsprozessen und Netzwerken [i2connect Toolbox - I2connect Toolbox \(fibl.org\)](#).
 - **Suche nach Projekten für Besichtigungen:** Bieten auch Sie als Operationelle Gruppe/ Netzwerk interessierten Personen die Möglichkeit interaktive Innovationsprozesse sowie den Weg und die Motivation hinter Ihrer Zusammenarbeit kennenzulernen.
-

Newsletter des europäischen GAP-Netzwerkes zu Innovation, Wissensaustausch und EIP-AGRI

Ab und an über den Tellerrand zu schauen lohnt sich. Hierfür empfiehlt sich der Newsletter der europäischen EIP-Agri Servicestelle <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/node>.

Der Newsletter des EU-CAP-Netzwerkes im Bereich Innovation kann nun auch auf Deutsch abonniert werden: https://eu-cap-network.ec.europa.eu/news-events/european-cap-network-newsletters_de

Der monatliche Newsletter berichtet über inspirierende Ideen und gibt Einblicke in die Aktivitäten verschiedener Projekte, Initiativen und Veranstaltungen des EIP-Agri Netzwerks. Zudem werden Sie über Finanzierungsmöglichkeiten und Termine im Bereich Innovation, Wissensaustausch und Digitalisierung informiert.

Gerne können Sie auch selbst Newsletter-Beiträge von Ihren OGs direkt an das EU-GAP-Netzwerk senden: innovation-knowledge@eucapnetwork.eu

Die Newsletter werden am zweiten Dienstag eines jeden Monats verschickt. Die Informationen sollten mindestens vier Wochen vor diesem Termin vorliegen.



Im Oktober 2022 erfolgte der Zusammenschluss des „EIP-AGRI Netzwerk“ mit dem „Europäischen Netzwerk für ländliche Entwicklung (ENRD)“ und dem „Evaluierungs-Helpdesk“ zum neuen **europäischen GAP-Netzwerk (EU CAP Network)**. Ziel ist es, Interessensgruppen zusammen zu bringen, Gelegenheiten zur gegenseitigen Vernetzung und zum Austausch auf europäischer Ebene zu schaffen, den Wissensaustausch zu fördern, die Übernahme von Innovationen in der Landwirtschaft zu unterstützen und Informationen, einschließlich bewährter Verfahren und Finanzierungsmöglichkeiten, zur Verfügung zu stellen.

Angebote der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)

In Deutschland ist die DVS als Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum tätig. Auch die Arbeit von Operationellen Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft EIP-Agri wird an dieser Stelle koordiniert und unterstützt.

Schauen Sie doch gelegentlich auf der DVS Seite vorbei und nutzen Sie deren Angebote:

• [Zeitschrift "LandInForm"](#)

- Das Fokusthema der aktuellen **Ausgabe (04/2022)** ist die **Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)**, denn mit dem Jahr 2023 beginnt auch die neue Förderperiode. Die Zeitschrift erklärt verschiedene Begriffe aus dem GAP-Fachjargon und geht darauf ein, was die neue EU-Agrarpolitik mit sich bringt.
- Für die kommenden Ausgaben der LandInForm werden **Beiträge von „gestolperten Projekten“ gesucht**. Wer ist bereit, über ein Projekt zu berichten, das sein Ziel nicht erreichen konnte? Die Gründe für Misserfolge zu kennen, können helfen zukünftige Stolperfallen zu umgehen. Melden Sie sich direkt bei der LandInForm-Redaktion unter: landinform@ble.de (Fr. Birrenbach, Fr. Rath).



- Im [Newsletter „landaktuell“](#) werden aktuelle Fördermöglichkeiten, Projekte, Veranstaltungen und Termine aufgeführt.
- Informieren und vernetzen Sie sich bei den [Veranstaltungen](#) der DVS: Um keine Ankündigung zu verpassen, können Sie sich in den E-Mail Verteiler eintragen. Zu den meisten Veranstaltungen finden Sie auch eine Nachlese.
- **„Thematische Workshops“**: Falls mindestens vier OGs aus mindestens zwei Bundesländern den Bedarf für den Austausch zu einem bestimmten Thema melden, organisiert die DVS „Thematische Workshops“. Bedarfsmeldungen nehmen die Innovationsdienstleister der Länder und die DVS entgegen.
- Stöbern Sie in der [EIP-Agri Projektdatenbank](#) nach weiteren EIP-Projekten in Ihrem Themenbereich. In der Datenbank sind alle EIP-Projekte, die bislang in Deutschland gefördert wurden, zu finden.

DVS Veranstaltungsnachlese: [Thematische Netzwerke erfolgreich anstoßen - Informationen zum nächsten Förderaufruf in Horizont Europa \(netzwerk-laendlicher-raum.de\)](https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/): „**Thematische Netzwerke** sind **Projekte mit mehreren Akteuren (Multi-Actor)**, die vorhandenes Wissen und bewährte Verfahren zu einem bestimmten Thema sammeln, um es Endnutzern wie Land- und Forstwirten, Beratern und anderen in leicht verständlichen Formaten zur Verfügung zu stellen.“ Mittlerweile wurden bereits über 30 solcher europäischer Projekte gefördert ([Übersicht der bestehenden Thematischen Netzwerke](#)).

In Thematischen Netzwerken sind in der Regel eine Vielzahl an Organisationen und Partnern aus ganz Europa beteiligt, die Projektlaufzeit dauert drei bis fünf Jahre - entsprechend aufwendig ist auch das Antragsverfahren. Wer trotzdem Interesse hat und auch bereits gut vernetzt ist, kann sich bei der [Nationalen Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt](#) zur Antragsstellung informieren und beraten lassen.

Folgende Calls im neuen Arbeitsprogramm von **Horizont Europe – Cluster 6** sind für EIP-Agri interessant: Broaden EIP Operational Group outcomes across borders by means of thematic networks to compile and share knowledge ready for practice

“Build on the experiences and outcomes of at least 5 EIP-AGRI Operational Groups of at least 3 Member States and choose a common theme related to the themes of the 5 Operational Group projects.”

- Arbeitsprogramm 2023 (HORIZON-CL6-2023-GOVERNANCE-01-18):
Start 22. Dezember 2022; Einreichfrist 23. März 2023
- Arbeitsprogramm 2024 (HORIZON-CL6-2024-GOVERNANCE-01-8):
Start 17. Oktober 2023, Einreichfrist 28. Februar 2024

Veranstaltungshinweise

- 25.& 26.01.2023: **Zukunftsforum ländliche Entwicklung: Land.Kann.Klima** (Hybridveranstaltung) <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>
Im Rahmen der Internationalen Grünen Woche richtet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das 16. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung aus. In diesem Jahr wird es 30 Fachforen zum Thema **Klimaschutz und Klimaanpassung in ländlichen Regionen** geben.
- 2. Februar 2023: **2. Thüringer Schweinegipfel** in Waltershausen (8:30 Uhr bis 16:00 Uhr)
Unter dem Titel „Umbau der Schweinehaltung in Deutschland“ werden sowohl die politischen Rahmenbedingungen als auch zukunftsfähige Lösungen thematisiert. In einem virtuellen Stallrundgang wird unter anderem der Tierwohlstall der Agrarprodukte Bernsgrün-Hohndorf eG (Vertreter der OG „Alternative Sauenhaltung“) vorgestellt. [Einladungsflyer](#) mit Programm und weiteren Informationen; Anmeldung bis zum 31.01.2023.
- **Webinar-Serie: Agrarforschung zum Klimawandel** der Deutschen Agrarforschungsallianz (DAFA) <https://www.dafa.de/veranstaltungen/2022-workshop-serie-zu-landwirtschaft-im-klimawandel/>
 - 2. März 2023: Innovative Methoden zur Emissionsminderung – Fokus Monogastrier
 - 21. März 2023: Carbon Farming II
 - Mai 2023: Ernährungswende
 - Juni/Juli 2023: Neue Pflanzenbausysteme und –kulturen

Werfen Sie auch regelmäßig einen Blick in den [Thüringer Agrarkalender](#) (Agrarmarketing Thüringen)!

Kommende Veranstaltungen sind z. B. der **Thüringer Obstbautag** (18.01.2023), die Informationsveranstaltungen zu den Grundlagen von Agroforstsystemen: **Moderne Agroforstsysteme in Thüringen** (6. und 7.02.2023) oder der **Thüringer Ölmüllertag** (7.02.2023).